



PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 15. November 2016 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs

Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

Gemeindevorstand Charlotte Ladner

Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald

Gemeinderat Hannes Simon, Ersatzmitglied für Gemeindevorstand Bernhard Klotz

Gemeinderat DI. Karl Prantl, Ersatzmitglied für Gemeinderat Gerhard Brunner

Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Michaela Wex

Gemeinderat Hubert Schmid

Gemeinderat Norman Wankmiller

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat Christian Frick

Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett

Gemeinderat Magdalena Sprenger

Gemeinderat Josef Luttinger

Abwesende:

Gemeindevorstand Bernhard Klotz, entschuldigt

Gemeinderat Gerhard Brunner, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 04.10.2016
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 04.10.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Vertragsverlängerung VVT
6. Änderung Flächenwidmungsplan Gst. 2429 – Gemischtes Wohngebiet
7. Änderung Bebauungsplan Hafnerweg – Projekt Schweiger
8. Einteilung der Wahldienste – Bundespräsidentenwahl 4.12.2016
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
10. Personelles – Nicht öffentlich – Eigenes Protokoll

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 3 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 20.00 Uhr die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau.

Die Ersatzgemeinderäte Hannes Simon und DI. Karl Prantl wurden bereits in einer früheren Sitzung nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 04.10.2016 wird genehmigt, wobei Frau Gemeinderat Michaela Wex, Herr Gemeinderat Hubert Schmid, Herr Gemeinderat Norman Wankmiller und Herr Gemeinderat Christian Frick an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(11 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 04.10.2016 werden bestellt:

ABL - Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeinderat Josef Luttinger*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs dankt allen Beteiligten für die Durchführung des einzigartigen Martinieinzuges und für die Bewirtung am Dorfplatz durch die Landjugend.

3.2 Bürgermeister Fuchs lädt die Gemeinderäte zur Adventsfeier der Lechaschauer Seniorinnen und Senioren am 14. Dezember 2016 ab 14.00 Uhr im Wandergasthof Krone ein. Frau Gemeinderat Ladner organisiert die Verteilung des Kuchens.

3.3 Bürgermeister Fuchs hält fest, dass die beantragten Bedarfszuweisungen im Budget 2017 vollinhaltlich genehmigt worden sind.

3.4 Bürgermeister Fuchs informiert, dass betreffend dem Objekt Pfarrsweg 22 ein Baubehördlicher Auftrag über die Beseitigung der festgestellten Baugebrechen an alle Miteigentümer ergangen ist. Demnächst ist eine Feuerbeschau geplant.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs informiert über die erfolgte rechtliche Abklärung der Unterfertigungen im Agrarbereich, wozu festgestellt wurde, dass Verträge reine Substanzangelegenheiten sind und nur vom Substanzverwalter zu unterschreiben wären. Dennoch wird er den beschlossenen Pachtvertrag Sulztalhütte auch vom Agrarobmann mitunterfertigen lassen.

4.2 Bürgermeister Fuchs informiert, dass die Abwasserentsorgung der Lechaschauer Alm über die Gemeinde Höfen erfolgt und seit dem Anschluss die jährlichen Benützungsgebühren gemäß dem gezählten Verbrauch erfolgte.

Dieser Abwasserzähler ist nunmehr defekt und der Einbau eines digitalen Zählers würde hohe Kosten verursachen, weshalb dem Vorschlag auf indexgesicherte Pauschalierung durch die Gemeinde Höfen in Höhe von dzt. € 331,-- incl. Ust. (151,78 m³ x € 2,18) zugestimmt wird.

4.3 Bürgermeister Fuchs berichtet, dass betreffend dem Versicherungsschaden „Blitzschlag“ bislang kein Ergebnis über die Entschädigung der Arbeitsleistung von der Tiland vorliegt.

Zu Punkt 5) Vertragsverlängerung VVT:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die erstmalige Vorstellung des Nahverkehrskonzeptes im Planungsverband im Jahre 2006 und erläutert die diversen Berechnungen und den Vertragsentwurf mittels Beamer.

Auf die Anfrage von Frau Gemeinderat Ladner und Frau Gemeinderat Wolf-Galloner hält der Vorsitzende fest, dass derzeit keine Fahrplanungsgestaltung im Raum steht.

Auf die Anfrage von Frau Gemeinderat Dr. Kramer-Klett antwortet Herr Bürgermeister Fuchs, dass der Verteilungsschlüssel höchstwahrscheinlich aufrecht bleibt und bereits seit längerem durch den Planungsverband angewendet wird.

Gemeinderat Ladner fragt an, ob der „Schülerbus“ auch durch andere Personen genutzt werden kann, was noch rechtlich abzuklären ist.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Vertragsverlängerung über den Personennahverkehr einschl. Schülerbeförderung mit der Verkehrsverbund Tirol GmbH vom 10.12.2017 bis Dezember 2025. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des vorliegenden Vertragsentwurfes (Stand 15.9.2016).“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Änderung Flächenwidmungsplan – Gst. 2429 Gem. Wohngebiet:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf den Erstbeschluss und hält fest, dass die Widmungskategorie ursprünglich von Seiten der Ortsplanung mit der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht abgestimmt wurde. Wie bekannt beabsichtigen die Bauwerber die Errichtung eines Wohnhauses mit integriertem Kosmetik- und Tattoostudio. Der Leiter dieser Abteilung hat im Rahmen des Aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahrens eine andere Kategorie verlangt, nämlich Gemischtes Wohngebiet. Das Ortsplanungsbüro hat daraufhin die neuerliche Änderung ausgearbeitet.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, die Auflage des vom Ortsplaner Büro Walch & Partner ausgearbeiteten Entwurfes Nr. 018 über die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lechaschau vor:

Gst. 2429: von Freiland ins Bauland/Gemischtes Wohngebiet nach § 38.2 TROG 2016

Zugleich wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016 die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne des vorliegenden Entwurfes beschlossen; dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.“

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Änderung Bebauungsplan Hafnerweg – Projekt Schweiger:

Bürgermeister Fuchs informiert, dass die geplanten 17 Einfamilienwohnhäuser ursprünglich in Form von Wohnungseigentum (Parifizierung) vermarktet werden sollten.

Der Projektant hat nunmehr jedoch entschieden, die Wohnhäuser auf Einzelparzellen zu errichten, wozu bereits die Grundstücksänderungsbewilligung erteilt wurde.

Das Projekt selbst ändert sich dadurch nicht, jedoch verlangt es eine Änderung des Bebauungsplanes, worin eine besondere Bauweise usw. festzulegen ist.

Im Zuge der diesbezüglichen Besprechungen mit dem Ortsplanungsbüro sind jedoch einige ungeklärte Fragen aufgetaucht, weshalb die Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung vertagt und eine Festlegung über eine privatrechtliche Vereinbarung getroffen werden sollte.

Sohin wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Vertagung der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes. Die Gemeinde Lechaschau hat vorab eine privatrechtliche Vereinbarung mit dem Projektbetreiber und/oder Grundeigentümer nach § 33 TROG 2016 abzuschließen, worin rechtlich sicherzustellen ist, dass die aufgrund der Bildung von mind. 17 Einzelparzellen entstehenden Mehrkosten für die Herstellung der technischen Infrastruktur (Zufahrt, Wasser, Kanal) durch den Projektbetreiber bzw. Grundeigentümer zu tragen sind und der Gemeinde keine Mehrkosten gegenüber der ursprünglich verordneten offenen Bauweise entstehen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Einteilung der Wahldienste – Bundespräsidentenwahl 4.12.2016:

Die Wahldienste werden wie folgt fixiert:

Ab 06.45 Uhr: Bgm. Hansjörg Fuchs
 Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
 Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald
 Gemeinderat Gerhard Brunner
 Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Ab ca. 09.00 Uhr: Gemeindevorstand Charlotte Ladner
 Gemeinderat Michaela Wex
 Gemeinderat Hubert Schmid
 Gemeinderat Franz Schmid (Sonderwahlbehörde)
 Gemeinderat Josef Lutinger (Sonderwahlbehörde)

Zu Punkt 9) Allfälliges:

a) Zustellung Christbäume:

Auf Grund der Anfrage des Vorsitzenden sind an alle Gemeinderäte (ausgenommen Bgm.-Stv. DI. Klien, GR Sprenger, GR Simon) Christbäume zuzustellen.

b) Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung:

Gemeinderat Wex schlägt vor, die Weihnachtsbeleuchtung (Sterne) im Bereich Schiedgasse zu erweitern.

Dazu wird festgehalten, dass der Gemeindebauhof die Sternenrohlinge in Eigenregie gefertigt hat und die Wicklung von der Nikologruppe übernommen wurde.

c) Advent am Hof:

Gemeinderat Wex lädt alle zum Advent am Hof in der Schiedgasse 3, welcher am Samstag, 26. November 2016 stattfindet, ein.

d) Straßenbeleuchtung:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett übermittelt die Anfrage eines Nachbarn betreffend dem Tausch eines Straßenbeleuchtungskörpers im Bereich Friedhofsweg.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

e) Kanalisation Sportplatz:

Gemeinderat Frick führt an, dass die Kanalisationsanlage im Bereich des Sportplatzes gerade bei Veranstaltungen die anfallenden Mengen nicht problemlos aufnimmt und deshalb einmal begutachtet werden sollte, um die laufenden kostspieligen Spülungen einzusparen.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

f) Friedshofsgebäude:

Gemeindevorstand Greinwald hält fest, dass die Arbeiten am Ortsfriedhof gut vorangehen und der Gemeindebauhof tatkräftig mithilft.

g) Terminkollisionen:

Gemeindevorstand Greinwald kritisiert die unzureichende Terminabstimmung der Sportvereine bei den Jahreshauptversammlungen, zumal einige Leute bei mehreren Vereinen Mitglied sind.

Gemeinderat Frick bemerkt dazu, dass die Stockschützen den ursprünglichen Termin wegen der Jubilarehrung der Fa. Plansee eine Woche vorverlegen mußten.

h) Telefonzellen - Partenschaukästen:

Gemeinderat Wolf-Galloner stellt fest, dass die Telefonzelle in der Weidasiedlung nur noch als „Müllsammelstelle“ dient und fragt auch über die Regelung der Partenschaukästen an.

Bürgermeister Fuchs erklärt, dass die Telekom grundsätzlich einen gesetzlichen Versorgungsauftrag über die Einrichtung von Telefonzellen in einer Gemeinde hat, wobei ein Antrag auf Entfernung an die zuständige Abteilung der A1 gestellt wird. Der Austausch der Parten obliegt ausschließlich dem jeweiligen Bestatter.

i) Homepage:

Gemeinderat Ladner erkundigt sich über den Fortschritt bei der Konzipierung der neuen Homepage.

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass Herr Marke Rolf bereits mehrere Fotos erstellt hat und sich die Gemeinde diesbezüglich die Urheberrechte absichern wird.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: